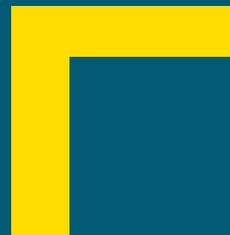


# Curriculum

für den Lehrgang

**Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS**

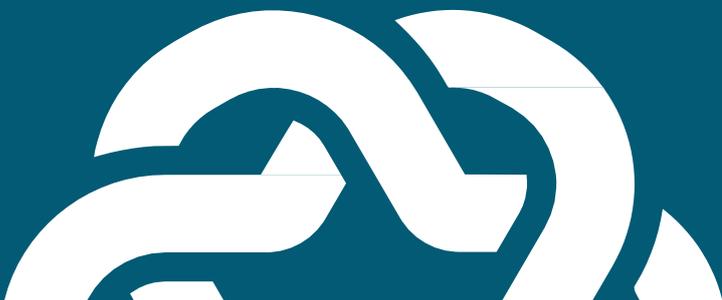


Verordnung der Studienkommission der  
Pädagogischen Hochschule Tirol vom 27.09.2013

Genehmigung durch das Rektorat der  
Pädagogischen Hochschule Tirol am 03.10.2013

Kenntnisnahme durch den Hochschulrat der  
Pädagogischen Hochschule Tirol am 09.10.2013

gemäß Hochschulgesetz 2005  
(BGBl. I Nr. 30/2006 vom 13.3.2006) i.d.g.F. und  
der Hochschul-Curriculaverordnung 2006 (BGBl. II  
Nr. 495/2006 vom 21.12.2006) i.d.g.F.





PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE TIROL

# **Pädagogische Hochschule Tirol**

## **Curriculum für den Lehrgang Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS**

**Studienkennzahl: 771 482**

**Curriculum erstellt am 30. März 2013**

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Qualifikationsprofil</b>	<b>3</b>
1.1	Aufgaben, leitende Grundsätze und Bildungsziele	3
1.2	Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums	4
1.3	Vergleichbarkeit des Curriculums mit Curricula gleichartiger Studien	4
<b>2</b>	<b>Curriculum für den Lehrgang „Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS“</b>	<b>5</b>
2.1	Allgemeines	5
2.1.1	Datum der Erlassung durch die Studienkommission:	5
2.1.2	Datum der Genehmigung durch das Rektorat:	5
2.1.3	Datum der Kenntnisnahme durch den Hochschulrat:	5
2.1.4	Umfang und Dauer des Lehrgangs	5
2.1.5	Arten von Lehrveranstaltungen	7
2.2	Kompetenzkatalog	8
2.3	Zulassungsvoraussetzungen	10
2.3.1	Allgemeine Voraussetzungen	10
2.3.2	Besondere Voraussetzungen	10
2.4	Modulraster	11
2.5	Modulübersicht	12
2.6	Module	16
2.7	Prüfungsordnung	29
2.7.1	Geltungsbereich	29
2.7.2	Art und Umfang der Prüfungen	29
2.7.3	Generelle Beurteilungskriterien	30
2.7.4	Informationspflicht der/des Modulverantwortlichen	32
2.7.5	Bestellungsweise der Prüfer/-innen	32
2.7.6	Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren	32
2.7.7	Art der Modulbeurteilung	33
2.7.8	Art der Beurteilung der Abschlussarbeit	33
2.7.9	Prüfungswiederholungen	34
2.7.10	Abschlussarbeit	35

2.7.11	Rechtsschutz bei Prüfungen.....	36
2.7.12	Nichtigerklärung von Beurteilungen .....	36
2.8	Beendigung des Studiums .....	36
2.9	Zertifizierung.....	36
2.10	Inkrafttreten .....	36
<b>3</b>	<b>DOKUMENTE FÜR DAS BMUKK .....</b>	<b>37</b>
3.1	Angaben zum Curriculum .....	37

# **1 Qualifikationsprofil**

## **1.1 Aufgaben, leitende Grundsätze und Bildungsziele**

Studien an der Pädagogischen Hochschule Tirol orientieren sich an den leitenden Prinzipien der Vielfalt und Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen gemäß § 40, Abs. 1, Hochschulgesetz 2005. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung. Darüber hinaus kommen die Bestimmungen des § 19 Abs. 2 bis 4 der Hochschul-Curriculaverordnung 2006 zur Anwendung.

Unter besonderer Berücksichtigung der leitenden Grundsätze und Bildungsziele der §§ 8 und 9 des Hochschulgesetzes 2005 sowie des § 3 der Hochschul-Curriculaverordnung 2006 werden die Studien so gestaltet, dass diese zu berufsbezogenen Kompetenzen führen und das grundlegende Berufswissen dem aktuellen Stand der Wissenschaft entspricht.

Der berufsbegleitende Lehrgang „Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS“ vermittelt die für den Pflichtgegenstand Bewegung und Sport notwendigen Kompetenzen.

Die Studierenden werden im Rahmen dieses Lehrgangs zu Experten/-innen dieses Unterrichtsfachs qualifiziert, die offen für neueste wissenschaftliche Erkenntnisse unter permanenter Berücksichtigung von forschendem Weiterentwickeln der eigenen Professionalität im Rahmen des lebenslangen Lernens agieren, um die aktuellen erziehungs- und unterrichtswissenschaftlichen Anforderungen bestmöglich in allen Unterrichtsbereichen erfüllen zu können.

Die Studienangebote werden wissenschaftlich fundiert und berufsfeldbezogen gestaltet und dadurch die Studierenden befähigt, unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen ihren Unterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Inhaltliche Schwerpunkte wie Förderung des lebenslangen Lernens, integrative Pädagogik, Förderdidaktik, Stärkung sozialer Kompetenzen, Integration von Menschen mit Behinderung, Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts, Begabungsförderung, Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, Gender- Mainstreaming sowie europäische und interkulturelle Bezüge sind ein integrierter Bestandteil des Lehrgangs. Dabei kommt der Lernförderung

und der Persönlichkeitsbildung von Schülern/-innen sowie Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung besondere Bedeutung zu.

Aufbau und Durchführung des Lehrgangs berücksichtigen die Individualität der studierenden Lehrer/-innen sowie die damit zusammenhängenden speziellen Ansätze der Pädagogik für die NMS. Dabei soll den unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen der Studierenden genau so Rechnung getragen werden wie den unterschiedlichen Lerntypen und Lernstilen, um damit bei den Studierenden durch eigenes Erleben die Notwendigkeit von Individualisierung zu verdeutlichen und diesbezügliche Kompetenzen für ihre Unterrichtspraxis aufzubauen. Individualisierte Lernstrategien und tutorielle Betreuung der E-Learning-Sequenzen unterstützen diese Zielsetzung.

Die Vermittlung neuester Erkenntnisse der Unterrichtswissenschaft und der Didaktik, die Sicherstellung der Kompetenz der Studierenden durch adäquate fachwissenschaftliche Angebote sowie die wissenschaftlich und didaktisch-methodisch begleitete Unterrichtspraxis führen zu professionellem Unterricht. Dabei wird insbesondere auch auf die Entwicklung didaktischer Materialien und die Umsetzung interaktiver Unterrichtsmodelle für einen praxisorientierten und qualitätsvollen Unterricht Wert gelegt.

## **1.2 Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums**

Die Kooperationsverpflichtung gemäß § 10 Hochschulgesetz 2005 wurde wahrgenommen. Diesem Curriculum liegt das Ergebnis einer Expert/-innen-Arbeitsgruppe unter der Leitung des BMUKK zugrunde. Diese Anforderungen stellen eine verbindliche Handlungsgrundlage für den Erwerb einer zusätzlichen Lehrbefähigung an der NMS dar.

## **1.3 Vergleichbarkeit des Curriculums mit Curricula gleichartiger Studien**

Das Qualifikationsprofil, die modulare Gesamtkonstruktion, die Gesamtanzahl der ECTS-Points, der Titel des Studienganges, die Bezeichnung der einzelnen Module und die Zuteilung von ECTS-Credits zu den einzelnen Modulen und Studienfachbereichen lassen eine Vergleichbarkeit des vorliegenden Curriculums mit Curricula gleichartiger Studien gemäß § 42 Abs. 4 Hochschulgesetz 2005 zu.

## **2 Curriculum für den Lehrgang „Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS“**

### **2.1 Allgemeines**

#### **2.1.1 Datum der Erlassung durch die Studienkommission:**

25.6.2013

#### **2.1.2 Datum der Genehmigung durch das Rektorat:**

26.6.2013

#### **2.1.3 Datum der Kenntnisnahme durch den Hochschulrat:**

25.9.2013

#### **2.1.4 Umfang und Dauer des Lehrgangs**

Der Lehrgang „Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS“ umfasst 38 ECTS-Credits, setzt sich aus sieben Modulen zusammen und dauert sechs Semester.

Während in den ersten fünf Semestern jeweils ein Modul zu 6 ECTS-Credits angeboten wird, werden im sechsten Semester zwei Module zu je 3 bzw. 5 ECTS-Credits angeboten.

##### ***2.1.4.1 Studienfachbereiche***

Fachwissenschaften/Fachdidaktik	30 ECTS-Credits
Schulpraktische Studien	5 ECTS-Credits
Studienfachübergreifende Abschlussarbeit	3 ECTS-Credits
<b>GESAMT</b>	<b>38 ECTS-Credits</b>

### **2.1.4.2 Stundenausmaß**

Der Workload des Lehrganges umfasst 950 Echtstunden (38 ECTS-Credits). Dieser ist durch betreute Studienanteile (Präsenzstudium und betreute Studienanteile gemäß § 37 Hochschulgesetz 2005) und im Rahmen des unbetreuten Selbststudiums zu erbringen.

Betreute Studienanteile	357 Echtstunden
<u>Unbetreute Studienanteile</u>	<u>593 Echtstunden</u>
Gesamtes Stundenausmaß	950 Echtstunden

### **2.1.4.3 Begründung für einen Selbststudienanteil von mehr als 50 Prozent des Gesamtworkloads**

Die Selbststudienanteile dieses Lehrganges überschreiten das 50%-Limit des Gesamtworkloads (vgl. BMUKK-20.030/00001-I/12/2008). Der Lehrgang umfasst zusätzlich zu allen fachspezifischen Modulen des Studiengangs noch ein eigenes Schulpraxismodul. Das Verhältnis zwischen betreuten und unbetreuten Studienanteilen ergibt sich durch den Wegfall der im Curriculum des Studiengangs vorgesehenen „weiteren betreuten Studienanteile“.

Da sich der Hochschullehrgang vorwiegend an bereits im Dienst stehende Lehrer richtet, erscheint der erhöhte Selbststudienanteil sowohl aus organisatorischen als auch didaktisch-methodischen Gründen gerechtfertigt. Die Studierenden verfügen bereits über Berufswissen und -können und bringen ihre individuellen Erfahrungen mit in den Lehrgang ein.

## **2.1.5 Arten von Lehrveranstaltungen**

### ***2.1.5.1 Seminar (SE)***

Lehrveranstaltung, in welcher der fachliche Diskurs und Argumentationsprozess gefördert wird. Der Aktivierung der Studierenden wird besondere Bedeutung zugemessen. (Maximale Gruppengröße 30 )

### ***2.1.5.2 Übung (UE)***

Lehrveranstaltung, die die intensive, meist auch praktische Auseinandersetzung mit Themenbereichen fördert. (Maximale Gruppengröße 15 - Ausnahmen für Übungen in Praktika. Max. Gruppengröße 10.)

### ***2.1.5.3 Vorlesung (VO)***

Lehrveranstaltung, in der der Stoff von den Dozierenden vorgetragen wird. Es gibt keine Anwesenheitspflicht und keine maximale Gruppengröße.

## 2.2 Kompetenzkatalog

Die Studierenden werden durch einen erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs „Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS“ zu Experten/-innen im Unterrichtsfach Bewegung und Sport und können somit in allen Unterrichtsbereichen ihre Aufgaben als Lehrer/-innen qualifiziert erfüllen.

Die fachwissenschaftliche Ausbildung vermittelt die fachspezifisch wissenschaftlichen Inhalte des weiterbildungsrelevanten Faches, nimmt Bedacht auf die besonderen Rahmenbedingungen der Neuen Mittelschule und richtet sich an den jeweils aktuellen Lehrplänen der Neuen Mittelschule aus.

In diesem Rahmen sollen die Studierenden umfassendes Wissen und Können bezüglich der angestrebten Lehrbefähigung aufbauen und ihre eigenen Sprachkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) erweitern.

Die fachdidaktische Ausbildung ermöglicht den Transfer von Wissen in professionelles Handeln und umfasst vor allem eine professionelle und reflexive Auseinandersetzung mit Lehrplänen, Lehr- und Lernmaterialien, Lernstrategien, Konzepten zur Unterrichtsplanung und -organisation sowie zur Wissensvermittlung und Leistungsfeststellung. Die enge Verbindung und der wechselseitige Bezug von Fachwissenschaft und Fachdidaktik orientieren sich an den Anforderungen für einen handlungs-, erfahrungs- und zielorientierten Unterricht für Schüler/Innen der Sekundarstufe.

Dieser Ausbildungsbereich baut jene Kompetenzen der Studierenden auf, welche schwerpunktmäßig für

- einen individualisierenden und handlungsorientierten Unterricht,
- den situationsgerechten Einsatz von Medien und Methoden im Unterricht
- eine professionelle Leistungsfeststellung, -beurteilung und -rückmeldung zur Förderung von Lernprozessen der Schüler/-innen,
- die Erstellung eines studienfachbereichsübergreifenden Portfolios
- die Organisation und Nutzung von Lehrplattformen zur Unterstützung von interaktiven Lernprozessen

unverzichtbar sind.

Der Studienfachbereich **schulpraktische Studien** qualifiziert die Studierenden für ihre Tätigkeit als Unterrichtende im Unterrichtsfach Bewegung und Sport und baut auf bereits im Rahmen des Lehramtsstudiums erworbenen Kompetenzen auf. Zentrales Ziel ist es, die berufliche Handlungskompetenz der Studierenden durch „learning by reflective doing“ für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport professionell zu erweitern sowie langfristig und zielgerichtet zu fördern.

Die Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten, umfassende Selbst- und Fremdevaluierungen sowie kritische Selbstreflexionen und Analysen von Unterrichtssituationen fördern den Aufbau der erforderlichen Handlungs-, Analyse- und Reflexionskompetenzen.

Im Rahmen aller Studienfachbereiche wird durch die Wahl geeigneter Lehr- und Lernformen auf die Vermittlung sozialer und medialer Kompetenzen hoher Wert gelegt. Insbesondere sollen kritisches und vernetztes Denken und Planen, Abstraktionsfähigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit und berufsethisch verantwortungsvolles Handeln gefördert werden. Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden exemplarisch vermittelt und erworben. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Entwicklung einer ausgeprägten reflexiven Grundhaltung als Voraussetzung für die individuelle professionelle Weiterentwicklung gelegt.

## **2.3 Zulassungsvoraussetzungen**

### **2.3.1 Allgemeine Voraussetzungen**

Gemäß den Bestimmungen des § 19 Abs. 1 Hochschul-Curriculaverordnung 2006 in Verbindung mit § 39 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 bauen Lehrgänge auf eine abgeschlossen Erstausbildung auf. Als Zulassungsvoraussetzung gilt daher ein abgeschlossenes Lehramts- oder Diplomstudium oder ein Bakkalaureatsstudium für das Lehramt an Hauptschulen bzw. Neuen Mittelschulen.

### **2.3.2 Besondere Voraussetzungen**

Da alle TeilnehmerInnen des Lehrgangs bereits Lehrpersonen sind, ist ein Eignungsfeststellungsverfahren grundsätzlich nicht erforderlich. Die Ausnahme bilden in diesem Zusammenhang die Fächer „Bewegung und Sport“ und „Musikerziehung“.

Zum Nachweis der notwendigen sportlichen bzw. musikalischen Voraussetzungen sind alle interessierten Teilnehmer/-innen verpflichtet, sich einer speziellen Leistungsfeststellungsüberprüfung gemäß dem derzeit gültigen Eignungsfeststellungsverfahren der PHT ( vgl. <http://www.ph-tirol.ac.at/de/content/anforderungen-im-rahmen-der-eignungsfeststellung>) zu unterziehen. Dadurch sollen die für die Teilnahme am Lehrgang erforderlichen Eignungsvoraussetzungen nachgewiesen werden.

Die Leistungsfeststellungsüberprüfung ist eintägig konzipiert und findet vor Beginn des Lehrganges statt.

#### ***2.3.2.1 Eignungsfeststellungskommission***

Für die Überprüfung der besonderen Voraussetzungen hat das Rektorat eine Eignungsfeststellungskommission zu bilden, die aus bis zu drei Lehrenden aus dem Studiengang besteht. Diese Kommission bewertet die erbrachten Leistungen und legt diese Bewertung dem Rektorat vor.

#### ***2.3.2.2 Ergebnis des Eignungsfeststellungsverfahrens***

Das Rektorat entscheidet dann über die Aufnahme als ordentliche/-r Studierende/-r. Das Ergebnis der speziellen Leistungsfeststellungsüberprüfung wird dem/der Teilnehmer/-in mitgeteilt.

Modulraster

Lehrgang für die zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS

1. Studienabschnitt						2. Studienabschnitt															
1. Semester			2. Semester			3. Semester				4. Semester				5. Semester				6. Semester			
751NBS1	WP		752NBS1	WP		753NBS1	WP	SFU	754NBS1	WP	SFU	755NBS1	WP	SFU	756NBS1	WP	SFU				
Pädagogische und soziale Aspekte		Spielen und Erleben			Grundlagen, Prävention und Ausgleich				Können, Leisten und Natur-Erleben				Darstellen, Gestalten und Erleben				Bewegung und Sport organisieren und präsentieren				
6,0 EC		4,50 SWSt.			6,0 EC		4,50 SWSt.		6,0 EC		4,75 SWSt.		6,0 EC		5,0 SWSt.		3,0 EC		3,25 SWSt.		
6,0 FW			6,0 FW			5,50 FW	0,50 SP		5,0 FW	1,0 SP		5,0 FW	1,0 SP		2,50 FW	0,50 SP					
															756NBS1	WP					
															Unterricht eigenständig planen, durchführen und reflektieren						
															5,0 EC	3,0 SWSt.					
															5,0 SP						
6,0 EC	4,50 SWSt.	6,0 EC	4,50 SWSt.	6,0 EC	4,75 SWSt.	6,0 EC	4,75 SWSt.	6,0 EC	5,0 SWSt.	8,0 EC	6,25 SWSt.										
Summe 1. Studienjahr:		12,0 EC	9,0 SWSt.	Summe 2. Studienjahr:				12,0 EC	9,50 SWSt.	Summe 3. Studienjahr:				14,0 EC	11,25 SWSt.						

Summe:	38,0 EC
Summe:	29,75 SWSt.

Legende:

EC=European Credit

SWSt.=Semesterwochenstunde

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFU studienfachbereichsübergreifendes Modul

(1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

## Modulübersicht

Lehrgang für die zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach  
Bewegung und Sport an der NMS

751NBS1		Studienfachbereiche ECTS	ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.			ECTS-Credits			
					Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium					
Pädagogische und soziale Aspekte		WP	HW	FW	SP	ES	BA	V/S/Ü						
Planung von Unterricht und Schul	751NBS1FS1			1,00				SE	0,50		0,50	6,00	19,00	1,00
Schwimmen	751NBS1FÜ2			1,00				UE	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00
Geräteturnen	751NBS1FÜ3			1,00				UE	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00
Bewegungsspiele	751NBS1FS4			1,00				SE	0,50		0,50	6,00	19,00	1,00
Aerobic	751NBS1FÜ5			1,00				UE	0,50		0,50	6,00	19,00	1,00
Alpiner Schilaf	751NBS1FÜ6			1,00				UE	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00
WP	Summe:			6,00					4,50		4,50	54,00	96,00	6,00

<b>Summen 1. Semester</b>				6,00					4,50		4,50	54,00	96,00	6,00
---------------------------	--	--	--	------	--	--	--	--	------	--	------	-------	-------	------

752NBS1		Studienfachbereiche ECTS	ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.			ECTS-Credits			
					Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium					
Spielen und Erleben		WP	HW	FW	SP	ES	BA	V/S/Ü						
Spiel und Erlebnis	752NBS1FS1			1,00				SE	0,50		0,50	6,00	19,00	1,00
Sportbiologie	752NBS1FS2			1,25				SE	0,75		0,75	9,00	22,25	1,25
Volleyball	752NBS1FÜ3			1,25				UE	0,75		0,75	9,00	22,25	1,25
Basketball	752NBS1FÜ4			0,50				UE	0,50		0,50	6,00	6,50	0,50
Handball	752NBS1FÜ5			0,50				UE	0,50		0,50	6,00	6,50	0,50
Fußball	752NBS1FÜ6			0,50				UE	0,50		0,50	6,00	6,50	0,50
Sommersportarten- Kurs	752NBS1FÜ7			1,00				UE	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00
WP	Summe			6,00					4,50		4,50	54,00	96,00	6,00

<b>Summen 2. Semester</b>				6,00					4,50		4,50	54,00	96,00	6,00
---------------------------	--	--	--	------	--	--	--	--	------	--	------	-------	-------	------

<b>Summen 1. Studienabschnitt</b>				12,00					9,00		9,00	108,00	192,00	12,00
-----------------------------------	--	--	--	-------	--	--	--	--	------	--	------	--------	--------	-------

753NBS1		SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
			WP	HW	FW	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Grundlagen, Prävention und Ausgleich</b>															
Gesundheitsorientiertes und Präven	753NBS1FS1			1,00				SE	0,50			0,50	6,00	19,00	1,00
FD Medizinische Trainingslehre	753NBS1FS2			1,00				SE	1,00			1,00	12,00	13,00	1,00
Fitness	753NBS1FÜ3			1,00				UE	0,75			0,75	9,00	16,00	1,00
Funktionelle Gymnastik	753NBS1FÜ4			1,00				UE	0,75			0,75	9,00	16,00	1,00
Sportklettern	753NBS1FS5			1,00				SE	0,75			0,75	9,00	16,00	1,00
Schilanglauf	753NBS1FS6			0,50				SE	0,75			0,75	9,00	3,50	0,50
Schulpraktische Studien	753NBS1SÜ7				0,50			UE	0,25			0,25	3,00	9,50	0,50
WP	Summe			5,50	0,50				4,75			4,75	57,00	93,00	6,00

<b>Summen 3. Semester</b>				5,50	0,50				4,75			4,75	57,00	93,00	6,00
---------------------------	--	--	--	------	------	--	--	--	------	--	--	------	-------	-------	------

754NBS1		SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
			WP	HW	FW	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Können, Leisten und Natur-Erleben</b>															
Fachdidaktik	754NBS1FS1			1,00				SE	0,50			0,50	6,00	19,00	1,00
Bewegungslehre	754NBS1FS2			1,00				SE	0,50			0,50	6,00	19,00	1,00
Einführung in die Sportpsychologie	754NBS1FS3			0,50				SE	0,50			0,50	6,00	6,50	0,50
Schwimmen	754NBS1FÜ4			0,50				UE	0,75			0,75	9,00	3,50	0,50
Einführung in das Geräteturnen	754NBS1FÜ5			0,50				UE	0,50			0,50	6,00	6,50	0,50
Leichtathletik	754NBS1FÜ6			0,50				UE	0,75			0,75	9,00	3,50	0,50
Alpines Bergwandern	754NBS1FS7			1,00				SE	1,00			1,00	12,00	13,00	1,00
Schulpraktische Studien	754NBS1SÜ8				1,00			UE	0,25			0,25	3,00	22,00	1,00
WP	Summe			5,00	1,00				4,75			4,75	57,00	93,00	6,00

<b>Summen 4. Semester</b>				5,00	1,00				4,75			4,75	57,00	93,00	6,00
---------------------------	--	--	--	------	------	--	--	--	------	--	--	------	-------	-------	------

<b>Summen 2. Studienjahr</b>				10,50	1,50				9,50			9,50	114,00	186,00	12,00
------------------------------	--	--	--	-------	------	--	--	--	------	--	--	------	--------	--------	-------

755NBS1		SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
			WP	HW	FW	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Darstellen, Gestalten und Erleben</b>															
2. Fachgegenstand BUS: Bewegu	755NBS1FS1			0,75				SE	0,50			0,50	6,00	12,75	0,75
2. Fachgegenstand BUS: Aerobic	755NBS1FÜ2			0,50				UE	1,00			1,00	12,00	0,50	0,50
2. Fachgegenstand BUS: Snowbo	755NBS1FÜ3			1,00				UE	0,75			0,75	9,00	16,00	1,00
2. Fachgegenstand BUS: Gestalte	755NBS1FS4			0,50				SE	0,25			0,25	3,00	9,50	0,50
2. Fachgegenstand BUS: Erlebnis	755NBS1FS5			0,50				SE	0,25			0,25	3,00	9,50	0,50
2. Fachgegenstand BUS: Eislauf,	755NBS1FÜ6			0,75				UE	0,75			0,75	9,00	9,75	0,75
2. Fachgegenstand BUS: Gerätetu	755NBS1FÜ7			1,00				UE	1,00			1,00	12,00	13,00	1,00
2. Fachgegenstand BUS: Schulpra	755NBS1SÜ8				1,00			UE	0,50			0,50	6,00	19,00	1,00
WP	Summe			5,00	1,00				5,00			5,00	60,00	90,00	6,00

<b>Summen 5. Semester</b>				5,00	1,00				5,00			5,00	60,00	90,00	6,00
---------------------------	--	--	--	------	------	--	--	--	------	--	--	------	-------	-------	------

756NBS1	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		WP	HW	FW	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
<b>Bewegung und Sport organisieren und präsentieren</b>															
Schulsport praktisch gestalten	756NBS1FS1			0,50				SE	0,50		0,50	6,00	6,50	0,50	
Soziologische und pädagogische	756NBS1FS2			0,25				SE	0,50		0,50	6,00	0,25	0,25	
Sportpsychologie und Schulsport	756NBS1FS3			0,25				SE	0,50		0,50	6,00	0,25	0,25	
Organisation von Schulsportfesten	756NBS1FS4			0,50				SE	0,50		0,50	6,00	6,50	0,50	
Tänzerische Elemente und Sports	756NBS1FÜ5			0,50				UE	0,50		0,50	6,00	6,50	0,50	
Einführung in den Tourenschilau	756NBS1FÜ6			0,50				UE	0,50		0,50	6,00	6,50	0,50	
Schulpraktische Studien	756NBS1SÜ7				0,50			UE	0,25		0,25	3,00	9,50	0,50	
WP	Summe			2,50	0,50				3,25		3,25	39,00	36,00	3,00	

756NZS1	WP	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES	BA			V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Unterricht eigenständig planen, durchführen und reflektieren</b>														
Schulpraxis	756NZS1SÜ1			2,00				UE		2,00	2,00	24,00	26,00	2,00
Abschlussarbeit	756NZS1SÜ2			3,00				UE		1,00	1,00	12,00	63,00	3,00
	Semester:			5,00						3,00	3,00	36,00	89,00	5,00

<b>Summen 6. Semester</b>			2,50	5,50					3,25	3,00	6,25	75,00	125,00	8,00
<b>Summen 3. Studienjahr</b>			7,50	6,50					8,25	3,00	11,25	135,00	215,00	14,00
<b>Summen 2. Studienabschnitt</b>			18,00	8,00					17,75	3,00	20,75	249,00	401,00	26,00
<b>Gesamtsummen:</b>			30,00	8,00					26,75	3,00	29,75	357,00	593,00	38,00

**Legende:** HW Humanwissenschaften LV Lehrveranstaltung UE Übung  
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken VO Vorlesung SE Seminar  
SP Schulpraktische Studien WP Wahlpflichtmodul WM Wahhmodul  
ES Ergänzende Studien SÜ studienübergreifendes Modul  
BA Bachelorarbeit SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul  
\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

<b>Modulbeschreibung</b> PHT		Lehrgang für die zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS	
Modulraaster - Basis- und 751NBS1	Modulthema: Pädagogische und soziale Aspekte		
Studiengang: NMS	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr: Laufendes Schuljahr / I. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 1. Semester	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: jährlich im Wintersemester	Niveaustufe (Studienabschnitt): ---		
Kategorie: Pflichtmodul nein	Wahlpflichtmodul ja	Wahlmodul nein	Kategorie: Basismodul ja
			Aufbaumodul nein
Verbindung zu anderen Modulen: 751NBS1; 752NBS1; 753NBS1; 754NBS1; 755NBS1; 751NSP1; 752NSP1; 753NSP1; 754NSP1; 755NSP1; 756NSP1; 751NAB1; 754NAB1; 752NAB3			
Bei studienübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
<b>Bildungsziele:</b> Die Studierenden: - gewinnen einen Überblick über die Inhalte auf Grundlage des Lehrplanes aus BUS - wissen über vielfältige Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung auf Basis von Diversität und Differenz Bescheid und können Beobachtungen aus der Schulpraxis auf der Grundlage von Fachdidaktik reflektieren; - erkennen die Vernetzung von Bewegungserziehung und Gesundheit; - entwickeln fachspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten; - erwerben grundlegende Kompetenzen als Basis für das Studium und das lebensbegleitende Lernen; - lernen die pädagogischen und sozialen Aspekte von BUS kennen und nutzen			
<b>Bildungsinhalte:</b> - Inhalte des Lehrplanes aus BUS; - Grundlagen und Methoden der Sportdidaktik; - Sicherheitsaspekte in der Sport- und Bewegungserziehung; - Planerische und organisatorische Aspekte aus BUS; - turnerische Grundfertigkeiten; Exemplarische Aufbereitung von folgenden Themenbereichen: - Einführung in die Schwimmtechniken; - Bewegungsspiele und Inhalte von Wintersportwochen und alpinem Schilaf ;			
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b> Studierende sind in der Lage: - Techniken aus BUS und ausgewählte didaktische Methoden zielgerichtet und den Lernvoraussetzungen der Schüler/Innen adäquat einzusetzen; - Literatur zu einem Thema zu recherchieren und zu präsentieren; - einfache Bewegungsabläufe und Techniken schülergerecht demonstrieren; - verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Sicherheit in BUS und auf Sportwochen			
<b>Literatur:</b> KNIRSCH, K. (2001): Geräteturnen für Kinder, Knirsch Verlag, Bern KIPHARD, E.J. (2003) Psychomotorik, Verlag moderens Lernen, Dortmund MEDLER, M., MIELKE, W. (1998): Fitness im Schulsport und im Breitensport, Sportbuch Verlag, Berlin ROSCHINKSY, J. (2004) Schifahren mit Kindern, Meyer und Meyer Verlag, Aachen HOLLINEK, R. (2007) Snowsport Austria, Meyer und Meyer Verlag, Aachen GERLING, I.E.(2002); Gerät Turnen für Alle, Meyer und Meyer Verlag, Aachen BMUKK (2011): Servicestelle Wintersportwochen. Erlass zu Wintersportwochen. BMUKK (2012): Lehrplan der Neuen Mittelschule LEMMERER, I. Fit für die Wintersportwoche			
<b>Lehr- und Lernformen:</b> Offen und geschlossen			
<b>Leistungsnachweise:</b> Modulprüfung (schriftlich und praktisch)			
<b>Sprache(n):</b> Deutsch, Englisch			

751NBS1	Pädagogische und soziale Aspekte	WP	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
			HW	FW	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Planung von Unterricht und Schulveranstaltungen	751NBS1FS1		1,00				SE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00	
	Schwimmen	751NBS1FU2		1,00				UE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Geräteturnen	751NBS1FU3		1,00				UE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	Bewegungsspiele	751NBS1FS4		1,00				SE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00	
	Aerobic	751NBS1FU5		1,00				UE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00	
	Alpiner Schilaf	751NBS1FU6		1,00				UE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
	<b>Summe</b>			6,00					4,500		4,500	54,00	96,00	<b>6,00</b>	

**Legende:**

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

<b>Modulbeschreibung</b> PHT		Lehrgang für die zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS	
Modulraaster - Basis- und 752NBS1	Modulthema: Spielen und Erleben		
Studiengang: NMS	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr: Laufendes Schuljahr / II. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 2. Semester	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: jährlich im Sommersemester	Niveaustufe (Studienabschnitt): ---		
Kategorie: Pflichtmodul nein	Wahlpflichtmodul ja	Wahlmodul nein	Kategorie: Basismodul ja
			Aufbaumodul nein
Verbindung zu anderen Modulen: 751NBS1; 752NBS1; 753NBS1; 754NBS1; 755NBS1; 751NSP1; 752NSP1; 753NSP1; 754NSP1; 755NSP1; 756NSP1; 751NAB1; 754NAB1; 752NAB3			
Bei studienübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
<b>Bildungsziele:</b> Die Studierenden werden befähigt, - spielerische und erlebnisorientierte Bewegungshandlungen zur Bewegungs- und Sozialerziehung einzusetzen; - elementare Grundformen der Bewegung der Wahrnehmung zu analysieren und zu vermitteln; - sich mit unterschiedlichen Möglichkeiten der Planung zu beschäftigen; - sie werden befähigt, mit Sportgeräten zu arbeiten und die praktische Anwendung üben; - sie werden befähigt, die Möglichkeiten von Spiel und Erlebnis in BUS im Hinblick auf soziale und sinnstiftende Erziehung zu vermitteln; - sie werden befähigt, mit diversen Hilfsmitteln aus BUS zu arbeiten; - die Studierenden gewinnen einen Überblick über Methodenkompetenz und Sozialkompetenz in BUS			
<b>Bildungsinhalte:</b> - Einführung in das sportdidaktische Arbeiten, Theorien und Hilfsdisziplinen; - Grundlagenwissen mit besonderer Berücksichtigung der großen Sportspiele und der Erlebnisorientierung im Sport; - Planung und Gestaltung von Sommersportwochen und Projektwochen; - Planung und Gestaltung des Fachunterrichtes; - Grundlagen der Sportbiologie unter Berücksichtigung schulrelevanter Aspekte; - Differenz und Diversität erfahren durch kooperative Spiele.			
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b> Studierende sind in der Lage: - die Miniformen der Sportspiele fachgerecht zu vermitteln und zu demonstrieren; - Sport- und Erlebnisspiele unter Berücksichtigung von Aspekten der Sozialerziehung durchzuführen; - Hilfsmittel und Theorien fachgerecht einzusetzen; - können Sommersportwochen planen ;			
<b>Literatur:</b> KREIDLER, H.,D. (1991): Konditionsschulung durch Spiele, Hofmann Karl GmbH + Company, Wien MOOSMANN, K. (2010): Erfolgreiche Koordinationsspiele, Limpert Verlag GmbH, Wiebelsheim WEINECK, J. (2007): Optimales Training , Spitta Verlag GmbH & Co, Balingen HIRTZ, P.(1985) Koordinative Fähigkeiten im Schulsport , Volk und Wissen, Berlin DÖBLER, E.H. (1992): Kleine Spiele, Sportverlag, Weinheim WEIGL,U. (2002): Das kleine Sportspielebuch, Hofmann GmbH & Company KG, Münster CORNELL, J. (2006). Mit Cornell die Natur erleben, Verlag an der Ruhr GmbH, Mülheim an der Ruhr BUERMANN, U. (2010): Erlebnispädagogik als Prävention bei Computerspielen, Meyer und Meyer Verlag, Aachen WEINECK, J. (2000): Sportanatomie, Urban & Schwarzenberg Verlag, München DECKERT, C. (2010): Kooperative Abenteuerspiele, Sportverlag, Weinheim			
<b>Lehr- und Lernformen:</b> Offen und geschlossen			
<b>Leistungsnachweise:</b> Modulprüfung (schriftlich und praktisch)			
<b>Sprache(n):</b> Deutsch, Englisch			

752NBS1	WP	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			BA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Spielen und Erleben</b>													
Spiel und Erlebnis	752NBS1FS1		1,00				SE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00
Sportbiologie	752NBS1FS2		1,25				SE	0,750		0,750	9,00	22,25	1,25
Volleyball	752NBS1FÜ3		1,25				UE	0,750		0,750	9,00	22,25	1,25
Basketball	752NBS1FÜ4		0,50				UE	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50
Handball	752NBS1FÜ5		0,50				UE	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50
Fußball	752NBS1FÜ6		0,50				UE	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50
Sommersportarten- Kurs	752NBS1FÜ7		1,00				UE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00
<b>Summe</b>			6,00					4,500		4,500	54,00	96,00	6,00

**Legende:**

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehrinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

<b>Modulbeschreibung</b> PHT		Lehrgang für die zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS	
Modulraaster - Basis- und 753NBS1	ModultHEMA: Grundlagen, Prävention und Ausgleich		
Studiengang: NMS	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr: laufendes Studienjahr / III. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 3. Semester	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: jährlich im Wintersemester	Niveaustufe (Studienabschnitt): ---		
Kategorie: Pflichtmodul nein	Wahlpflichtmodul ja	Wahlmodul nein	Kategorie: Basismodul ja
			Aufbaumodul nein
Verbindung zu anderen Modulen: 751NBS1; 752NBS1; 753NBS1; 754NBS1; 755NBS1; 751NSP1; 752NSP1; 753NSP1; 754NSP1; 755NSP1; 756NSP1; 751NAB1; 754NAB1; 752NAB3			
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl:      Studiengangstitel/Lehrgangstitel:      Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: Die Studierenden erwerben: - einen Überblick über: entwicklungsgemäße Anwendung der Trainingslehre im Sport; - sie werden befähigt, konditionelle und koordinative Parameter für Gesundheitsorientierung und Psychomotorik einzusetzen; - Die Studierenden können schulpraxisgerechte Trainingsprogramme für präventives Fitnesstraining erstellen; - sie können die Grundtechniken im Schilanglauf demonstrieren und alternative Wettkämpfe planen; - Die Studierenden beherrschen klettertechnische Grundfertigkeiten und können Sicherheitsaspekte altersgerecht vermitteln; Die Studierenden sind imstande, psychomotorische Inhalte und Gesundheitserziehung schüler/innendifferenziert anzuwenden;			
Bildungsinhalte: - Didaktisch-methodische Grundlagen für Koordinations- und Konditionstraining; - Individualisierung und Differenzierung von Trainingsformen im Sportunterricht; - klettertechnische Grundfertigkeiten, spielerisches Klettern, Sicherheitsaspekte; - spielerische Formen im Schilanglauf; - Alternative Spielformen in der Praxis. - Alternative Spielformen für Individualisierung und Differenzierung in BUS			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: - Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Individualisierung und Differenzierung im Sportunterricht auch im Hinblick auf Gender Mainstreaming. - Die Studierenden werden befähigt, Risikoaspekte in BUS für Persönlichkeitsstärkung und Förderung der Sozialkompetenz nutzbar zu machen - Lernseitige Orientierung von Sicherheitsaspekten vermitteln können;			
Literatur: SCHUBER, P. (2008) Risiko in Fels und Eis, Bergverlag Rother GmbH, München BOECKER, H. (2004) Klettern und Bergwandern, Meyer + Meyer Fachverlag, Aachen MINATTI, W. (2012) CD Langlauf, Perfect Skating GesnBR, Telfs LEMMERER, I. (o.A.) Skriptum o.j. Spielerische Formen im Langlauf.			
Lehr- und Lernformen: Offen und geschlossen			
Leistungsnachweise: Modulprüfung (schriftlich und praktisch)			
Sprache(n): Deutsch, Englisch			

753NBS1	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		WP		HW	FW	SP			ES	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
<b>Grundlagen, Prävention und Ausgleich</b>															
Gesundheitsorientiertes und Präventives Fitnessstraining	753NBS1FS1		1,00					SE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00	
FD Medizinische Trainingslehre	753NBS1FS2		1,00					SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
Fitness	753NBS1FÜ3		1,00					UE	0,750		0,750	9,00	16,00	1,00	
Funktionelle Gymnastik	753NBS1FÜ4		1,00					UE	0,750		0,750	9,00	16,00	1,00	
Sportklettern	753NBS1FS5		1,00					SE	0,750		0,750	9,00	16,00	1,00	
Schilanglauf	753NBS1FS6		0,50					SE	0,750		0,750	9,00	3,50	0,50	
Schulpraktische Studien	753NBS1SÜ7				0,50			UE	0,250		0,250	3,00	9,50	0,50	
<b>Summe</b>			5,50	0,50					4,750		4,750	57,00	93,00	6,00	

**Legende:**

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehrinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

<b>Modulbeschreibung</b> PHT		Lehrgang für die zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS	
Modulraaster - Basis- und 754NBS1	Modulthema: Können, Leisten und Natur-Erleben		
Studiengang: NMS	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr: laufendes Studienjahr / IV. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 4. Semester	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: jährlich im Sommersemester	Niveaustufe (Studienabschnitt): ---		
Kategorie: Pflichtmodul nein	Wahlpflichtmodul ja	Wahlmodul nein	Kategorie: Basismodul ja
			Aufbaumodul nein
Verbindung zu anderen Modulen: 751NBS1; 752NBS1; 753NBS1; 754NBS1; 755NBS1; 751NSP1; 752NSP1; 753NSP1; 754NSP1; 755NSP1; 756NSP1; 751NAB1; 754NAB1; 752NAB3			
Bei studienübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: - Die Studierenden gewinnen eine Übersicht über schulrelevante Themen der Bewegungswissenschaften und erwerben Grundkenntnisse in den Bereichen: - Schwimmen, Geräteturnen, Leichtathletik, Sportpsychologie und Bergsportaktivitäten. - Sie werden befähigt, könnens- und leistungsorientierte, sowie erlebensorientierte Bewegungshandlungen zur Stärkung von Selbstvertrauen und positivem Denken lernerInnenseitig einzusetzen; - Die Studierenden können SchülerInnen für die Wahrnehmung des alpinen Lebensraumes als wertvollen und schützenswerten Bewegungsraum motivieren und sensibilisieren; - Die Studierenden werden befähigt, persönliche Stärken und Verantwortungsbewusstsein lernerInnenseitig anzuwenden;			
Bildungsinhalte: - Grundlagen des mentalen Trainings und der Sportpsychologie; - Alpines Bergwandern; Gesicherte Klettersteige; Tourenplanung und Gruppenführung, Orientierung; Sicherungstechniken; - Erste Hilfe bei Alpinunfällen; Ausrüstungskontrolle; fächerübergreifende Aspekte des alpinen Lebensraumes; - erweiterte Fertigkeiten in: Geräteturnen, Schwimmen und Leichtathletik sowie der Spilleichtathletik; - Wahrnehmungsübungen unter dem Aspekt Körperwahrnehmung und Körpererfahrung. Helferschein und Retterschein;			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: - Die Studierenden sind imstande Fertigkeiten in den Disziplinen Schwimmen, Geräteturnen und Leichtathletik zu demonstrieren, methodisch- didaktisch aufzubereiten und zu präsentieren; - Sie können schulsportrelevante Aspekte der Bewegungswissenschaften benennen, sportpsychologische Verfahren zusammenfassen und kindgemäße Motivationstechniken im Sport anwenden; - Sie sind in der Lage, Bergsportwochen und Bergwandertage zu planen und durchzuführen. - Betonung des individuellen Lernfortschrittes durch lernerseitige Orientierung in Form von Fördern und Fordern. Relaxationstechniken - Methoden der Differenzierung und Individualisierung in BUS;			
Literatur: ZIMMER, R. (1996): Motorik und Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern, Hofmann Verlag, Nürnberg BAUMANN S. (2011): Psyche in Form, Meyer und Meyer Verlag, Aachen ELFLEIN, P. (2002): Sportpädagogik und Didaktik. ALFERMANN, D., STOLL, O. (2005): Sportpsychologie, Meyer und Meyer Verlag, Aachen WITTE, W. (2002): Eiskunstlauf Basics, Meyer und Meyer Verlag, Aachen DEMETZ, H. (1999): Sichern und Helfen, BECK, C./ KRAUS, M./ SCHMITT, P. (2009): Schwimmen unterrichten. Lehrbuch Wasserrettung (2009): Retten Schwimmen Tauchen NEUMAN, U. (1999): Lizenz um Klettern. SCHERER R. (1992): Klettern Diplomarbeit ISW. KRONBICHLER, E., FUNKE-WIENECKE (1993): Klettern in: Sportpädagogik 17, DAV, (1996a)(1996b): Alpinlehrplan und Klettern, KIRSCHNER, P. (2010): Praxis der Sportpsychologie,			
Lehr- und Lernformen: Offen und geschlossen			
Leistungsnachweise: Modulprüfung (schriftlich und praktisch)			
Sprache(n): Deutsch, Englisch			

754NBS1	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits		
		Können, Leisten und Natur-Erleben							WP	HW	FW	SP	ES		BA	VO/SE/UE
Fachdidaktik	754NBS1FS1		1,00				SE	0,500								
Bewegungslehre	754NBS1FS2		1,00				SE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00			
Einführung in die Sportpsychologie	754NBS1FS3		0,50				SE	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50			
Schwimmen	754NBS1FU4		0,50				UE	0,750		0,750	9,00	3,50	0,50			
Einführung in das Geräteturnen	754NBS1FU5		0,50				UE	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50			
Leichtathletik	754NBS1FU6		0,50				UE	0,750		0,750	9,00	3,50	0,50			
Alpines Bergwandern	754NBS1FS7		1,00				SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00			
Schulpraktische Studien	754NBS1SÜ8			1,00			UE	0,250		0,250	3,00	22,00	1,00			
<b>Summe</b>			5,00	1,00				4,750		4,750	57,00	93,00	6,00			

**Legende:**

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehrinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

<b>Modulbeschreibung</b> PHT		Lehrgang für die zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS	
Modulraaster - Basis- und 755NBS1	Modulthema: Darstellen, Gestalten und Erleben		
Studiengang: NMS	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr: Laufendes Studienjahr / V. Semester	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 5. Semester	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: jährlich im Wintersemester	Niveaustufe (Studienabschnitt): ---		
Kategorie: Pflichtmodul nein	Wahlpflichtmodul ja	Wahlmodul nein	Kategorie: Basismodul ja
			Aufbaumodul nein
Verbindung zu anderen Modulen: 751NBS1; 752NBS1; 753NBS1; 754NBS1; 755NBS1; 751NSP1; 752NSP1; 753NSP1; 754NSP1; 755NSP1; 756NSP1; 751NAB1; 754NAB1; 752NAB3			
Bei studienübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: - Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die Vermittlung turnerischer, akrobatische Fertigkeiten für kreatives Gestalten und Bewegen. - Sie erwerben Wissen über Techniken zur entwicklungsgemäßen, spielerischen Anwendung von Eislaufen und Snowboarding; - Sie lernen, Körper und Bewegung als ästhetisches Gestaltungselement in Tanz und Bewegung einzusetzen; - Die Studierenden gewinnen Einsicht in die Bedeutung bewegungskreativer und akrobatischer Handlungen für Persönlichkeitsstärkung; - Die Studierenden erweitern ihre Fachkompetenz in Bewegungswissenschaften unter sportpraxisrelevanten Aspekten;			
Bildungsinhalte: - Methodik und Didaktik Turnen an den Geräten und verschiedene akrobatische Figuren; - Tanz und Bewegungstheater; - Spielformen und Figuren im Eislauf und Techniken im Snowboard durch verschiedene Methoden; - Bewegungsanalysen und biomechanische Prinzipien; - Aerobik, Grundlagen des Tanzens, trendige und moderne Tänze, sowie Gruppentänze; - Innenperspektivische Übungen im Snowboarding. - Risiko- und Sicherheitsmanagement im Snowboarding.			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: - Die Studierenden sind in der Lage, turnerisch - akrobatische Elemente für kreativ, ästhetische Bewegung in den Unterricht einzubauen; - Sie können Techniken im Eislaufen und Snowboarding entwicklungsgemäß anbieten und Freude an Ästhetik und Bewegungsharmonie vermitteln. - Die Studierenden können Bewegungsangebote genderorientiert, individualisiert und differenziert zur Stärkung des Selbstvertrauens einsetzen; - Sie sind imstande, Lernprozesse im Sport kriterienorientiert zu beurteilen; - Sie können in heterogenen Gruppen bewegungsorientiert differenzieren und individualisieren.			
Literatur: LEIRICH, J.,BERNSTEIN, H., GWIZDEK, I. (2011): Turnen an Geräten, Hofmann GmbH & Company KG, Münster KNIRSCH, K. (1983): Lehrbuch des Gerät- und Kunstturnens, Knirsch Verlag, Bern KNIRSCH, K. (1991): Fundamentum des Geräteturnens, Knirsch Verlag, Bern ARNOLD, K./ LEIRICH, J. (2005): Geräteturnen-Terminologie, Lochner Verlag, München LEIRICH, J. (1986): Richtiges Sichern u. Helfen, FETZ, F. (1990): Biomechanik, INN Verlag, Zirl HOCHMUTH (2001): Biomechanische Prinzipien, KIRSCHNER, P. (1999): Spezielle Unterrichtslehre im Snowboarding. BECKMANN, J./KELLMANN, M. (2008): Grundlagen der Sportpsychologie Band 1, BECKMANN, J./KELLMANN, M. (2008):Anwendung der Sportpsychologie Band 2, BECKMANN, J./KELLMANN, M. (2008):Enzyklopädie der Psychologie. FRISCHENSCHLAGER, E. (2002): Snowboarding, BLV Buchverlag GmbH & Company, München MICHL, W. (2010): Praxisbuch Erlebnispädagogik. DIETRICH, R. (1993): nach innen laufen, Eigenverlag REICHEL, A. (1999): Tanz dich Ganz, Ökotopia-Verlag, Münster			
Lehr- und Lernformen: Offen			
Leistungsnachweise: Modulprüfung (schriftlich und praktisch)			
Sprache(n): Deutsch, Englisch			

755NBS1	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		WP							Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Darstellen, Gestalten und Erleben		HW	FW	SP	ES	BA	VO/SE/UE							
2. Fachgegenstand BUS: Bewegungslehre	755NBS1FS1		0,75				SE	0,500		0,500	6,00	12,75	0,75	
2. Fachgegenstand BUS: Aerobic- Tanz- Gestaltung	755NBS1FÜ2		0,50				UE	1,000		1,000	12,00	0,50	0,50	
2. Fachgegenstand BUS: Snowboard und spielerische Formen	755NBS1FÜ3		1,00				UE	0,750		0,750	9,00	16,00	1,00	
2. Fachgegenstand BUS: Gestalten und Darstellen	755NBS1FS4		0,50				SE	0,250		0,250	3,00	9,50	0,50	
2. Fachgegenstand BUS: Erlebnisorientiertes Bewegen	755NBS1FS5		0,50				SE	0,250		0,250	3,00	9,50	0,50	
2. Fachgegenstand BUS: Eislaut, spielerische Formen und Eishockey	755NBS1FÜ6		0,75				UE	0,750		0,750	9,00	9,75	0,75	
2. Fachgegenstand BUS: Geräteturnen und Akrobatik	755NBS1FÜ7		1,00				UE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
2. Fachgegenstand BUS: Schulpraktische Studien	755NBS1SÜ8			1,00			UE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00	
<b>Summe</b>			5,00	1,00				5,000		5,000	60,00	90,00	6,00	

**Legende:**

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehrinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

Modulbeschreibung PHT		Lehrgang für die zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS	
Modulraster - Basis- und 756NBS1	Modulthema: Bewegung und Sport organisieren und präsentieren		
Studiengang: NMS	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr: Laufendes Studienjahr / VI. Semester	ECTS-Credits: 3,00	Semester: 6. Semester	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: jährlich im Sommersemester	Niveaustufe (Studienabschnitt): ---		
Kategorie: Pflichtmodul nein	Wahlpflichtmodul ja	Wahlmodul nein	Kategorie: Basismodul ja
			Aufbaumodul nein
Verbindung zu anderen Modulen: 751NBS1; 752NBS1; 753NBS1; 754NBS1; 755NBS1; 751NSP1; 752NSP1; 753NSP1; 754NSP1; 755NSP1; 756NSP1; 751NAB1; 754NAB1			
Bei studienübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: - Die Studierenden gewinnen Einblick in die organisatorischen Aufgaben eines/einer BUS Lehrerin. - Sie erwerben Wissen in Sportsoziologie, Sportphilosophie, Sportpädagogik und erlangen erweiterte Kenntnisse in Sportpsychologie und in Entspannungstechniken. - Sie lernen die Planung und Technik im Tourenschilauf, sowie die Einschätzung alpiner Gefahren im Wintersport. - Die Studierenden erwerben erweiterte Kenntnisse in Tanz und Gestaltung und in den großen Sportspielen.			
Bildungsinhalte: - Schulsportprojekte, Gestaltung und Organisation von Spiel- und Sportfesten; - Teamteaching in BUS, - Tourenschilauf: Ausrüstung und Lawinenkunde; - Beschreibung und Beurteilung von Leistung. - Mentale schulsportrelevante Trainingsformen. -Einfache Tanzchoreographien. -Vertiefung der großen Sportspiele - Erweiterte Aufgaben und Rolle des Schulsportkoordinators und des Kustos BUS im Fachbereich BUS (Lehrplan, Erweiterungsstoff). - Die Rolle des Sportlehrers/ der Sportlehrerin bei Elternabenden. Zielorientierte Kommunikation mit Eltern unter den Aspekten Gesundheitsförderung und Bewegung. - Ethische Perspektiven im Sport. - Sport als Wirtschaftsfaktor und Werbeträger.			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: - Die Studierenden können schulische Sportveranstaltungen und Ereignisse organisieren und planen. - Sie sind imstande, die alltäglichen organisatorischen Aufgaben im Sportunterricht zu planen und durchzuführen. - Sie können einfache Choreographien ausarbeiten und präsentieren. - Sie sind imstande, die ökonomische und ethische Bedeutung von Sport verständlich und den SchülerInnen begreifbar zu machen. - Sie können den SchülerInnen die Bedeutung von Fairness im Wettkampf als kulturelle und interkulturelle Kompetenz vermitteln und flexible Differenzierungen im Bereich BUS vornehmen.			
Literatur: QUANTE, S.(2003): Was Kindern gut tut, Borgmann Verlag, Dortmund CISTECKY, S. (2005): Tanze, Fidula - Verlag, Boppard SREICHER, H., STREICHER, J. (2011): Das Sporthandbuch-Grundschule, Oldenbourg Schulbuchverlag, München MERTENS, M. (2003): Step Aerobic als Fitness-training für Schulklassen & Gruppen, Verlag an der Ruhr GmbH, Mülheim an der Ruhr MEINBERG, E.(1991): Die Moral im Sport, Meyer und Meyer Verlag, Aachen GRUPE, O., HÜBENTHAL, C., MIETH, D. (2001): Lexikon der Ethik im Sport, Hofmann GmbH & Company KG, Münster ALFERMANN, D. (2012): Sportpsychologie, Meyer und Meyer Verlag, Aachen BETTE, K.-H.(2010): Sportsoziologie, transcript Verlag, Bielefeld			
Lehr- und Lernformen: Offen			
Leistungsnachweise: Modulprüfung (schriftlich und praktisch)			
Sprache(n): Deutsch, Englisch			

756NBS1	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		WP	HW	FW	SP	ES			BA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
<b>Bewegung und Sport organisieren und präsentieren</b>															
Schulsport praktisch gestalten	756NBS1FS1		0,50				SE	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50		
Soziologische und pädagogische Aspekte im Sport	756NBS1FS2		0,25				SE	0,500		0,500	6,00	0,25	0,25		
Sportpsychologie und Schulsport	756NBS1FS3		0,25				SE	0,500		0,500	6,00	0,25	0,25		
Organisation von Schulsportfesten	756NBS1FS4		0,50				SE	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50		
Tänzerische Elemente und Sportspiele	756NBS1FÜ5		0,50				UE	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50		
Einführung in den Tourenschilauf	756NBS1FÜ6		0,50				UE	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50		
Schulpraktische Studien	756NBS1SÜ7			0,50			UE	0,250		0,250	3,00	9,50	0,50		
<b>Summe</b>			2,50	0,50				3,250		3,250	39,00	36,00	3,00		

**Legende:**

HW Humanwissenschaften  
 FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik  
 SP Schulpraktische Studien

BA Bachelorarbeit  
 \*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung  
 VO Vorlesung  
 WP Wahlpflichtmodul

UE Übung  
 SE Seminar  
 WM Wahlmodul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

Modulbeschreibung PHT		Zusätzliche Lehrbefähigung für die NMS	
Modulraster - Basis- und 756NZS1	Modulthema: Unterricht eigenständig planen, durchführen und reflektieren		
Studiengang: NMS	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr: laufendes Studienjahr VI. Semester	ECTS-Credits: 5,00	Semester: 6. Semester	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: jährlich im Sommersemester	Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Kategorie: Pflichtmodul nein	Wahlpflichtmodul ja	Wahlmodul nein	Kategorie: Basismodul ja
			Aufbaumodul nein
Verbindung zu anderen Modulen: alle Module aller Haupt- und Nebenfächer; 751NAB2; 751NAB3; 752NAB1; 752NAB2; 752NAB3; 753NAB3; 754NAB2; 753NAB4; 755NAB2; 756NAB1; 756NAB3; 756NAB4; 756NAB5; 756NAB6; 751NSP1; 752NSP1; 753NSP1; 755NSP1; 756NSP1;			
Bei studienübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: Studierende - erstellen eigenständig Unterrichtsplanungen mit dem Schwerpunkt lernseitige Orientierung - reflektieren den Unterricht bezüglich Lehren und Lernen - versuchen die Leistung/den Kompetenzerwerb von Schüler/innen einzuschätzen - praktizieren Methodenvielfalt zur Individualisierung des Unterrichts			
Bildungsinhalte: - Eigenverantwortliche und eigenständige theoriegestützte Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten - Offenheit in der Wahrnehmung zur Begründbarkeit von Bewertungen - Heterogenität von Lerngruppen wahrnehmen und sich daraus ergebende Maßnahmen - Erstellung einer den eigenen Unterricht kritisch betrachtenden Abschlussarbeit			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Studierende - können Unterrichtseinheiten unter Einbeziehung von Methodenvielfalt und innovativer Lehr- und Lernelementen planen und umsetzen. - können in heterogenen Lerngruppen leistungs- und verhaltensniveauangepasst unterrichten. - können verschiedene Sozialformen im Unterricht gezielt einsetzen. - belegen durch ihre Abschlussarbeit, dass sie in der Lage sind den eigenen Unterricht wissenschaftlich fundiert kritisch zu reflektieren um entsprechende Lösungen bzw. Handlungsstrategien zu finden. - sind in der Lage sich mit ihren Erfahrungen in einem kritischen, reflexiven Dialog mit der Prüfungskommission auseinanderzusetzen.			
Literatur: Fachbezogene Literatur mit didaktischem Schwerpunkt BECKER, G. (2007): Unterricht planen; Weinheim und Basel BECKER, G. (2007): Unterricht ausführen und beurteilen. Weinheim und Basel BECKER, G. (2007): Durchführung von Unterricht. Weinheim und Basel Weitere Literatur wird von den Modulverantwortlichen bekannt gegeben			
Lehr- und Lernformen: Je nach Maßgabe erfolgt ein Wechsel zwischen Präsentation, kooperativem, kollegialem oder projektorientiertem Lernen.			
Leistungsnachweise: Die Modulprüfung erfolgt praktisch, mündlich, schriftlich oder in Form eines Portfolios. Auch Kombinationen aus den vorher genannten Leistungsfeststellungsformen sind möglich.			
Sprache(n): Deutsch			

756NZS1	Unterricht eigenständig planen, durchführen und reflektieren	WP	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
			HW	FW	SP	ES			BA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Schulpraxis	756NZS1SU1				2,00			UE		2,000	2,000	24,00	26,00	2,00
Abschlussarbeit	756NZS1SU2				3,00			UE		1,000	1,000	12,00	63,00	3,00
<b>Summe</b>					5,00					3,000	3,000	36,00	89,00	5,00

**Legende:**

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

## **2.7 Prüfungsordnung**

Zusätzlich zu dieser Prüfungsordnung sind die in den einzelnen Modulbeschreibungen formulierten Studienanforderungen als Leistungsnachweise für die einzelnen Lehrveranstaltungen der jeweiligen Module zu beachten.

### **2.7.1 Geltungsbereich**

*Diese Prüfungsordnung gilt für den sechssemestrigen Lehrgang „Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS“ an der Pädagogischen Hochschule Tirol.*

### **2.7.2 Art und Umfang der Prüfungen**

Die Prüfungsanforderungen der Module sind auf die für das jeweilige Modul bzw. den Lehrgang gültigen Kompetenzen abgestimmt und entsprechen somit der in § 3 Abs 1 der HCV 2006 genannten Kompetenzorientierung des Studiums bzw. des Studienganges.

Die Arten der Leistungsfeststellung lassen eine differenzierte Einschätzung der Kompetenzentwicklung der einzelnen Studierenden zu.

#### ***2.7.2.1 Art der Prüfungen bzw. Leistungsnachweise:***

Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls kann durch eine mündliche oder schriftliche kommissionelle Prüfung oder einen anderen Leistungsnachweis über das gesamte Modul erfolgen.

Die mündliche kommissionelle Prüfung ist öffentlich. Der/die Prüfer/in bzw. der/die Vorsitzende der Prüfungskommission hat jedoch das Recht, einzelne ZuhörerInnen auszuschließen, wenn dies aus räumlichen Gründen erforderlich ist oder wenn die Anwesenheit der ZuhörerInnen das Prüfungsgeschehen beeinträchtigt.

### ***2.7.2.2 Umfang der Prüfungen:***

- a. Schriftliche Prüfungen über Module dürfen eine Dauer von 45 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 135 Minuten nicht überschreiten.
- b. Mündliche Prüfungen über Module dürfen eine Dauer von 20 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten.

### **2.7.3 Generelle Beurteilungskriterien**

#### ***2.7.3.1 Grundlagen für die Leistungsbeurteilung***

Grundlage für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums unter Berücksichtigung der in den Modulen ausgewiesenen (Teil)Kompetenzen.

Die Leistungsfeststellung kann je nach Festlegung in den einzelnen Modulanforderungen durch Beobachtung der Leistungen in den einzelnen Lehrveranstaltungen (lehrveranstaltungsimmanente Leistungsfeststellung), durch Kontrolle der Erfüllung von Arbeitsaufträgen, durch Beurteilung von Seminar-, Projektarbeiten, Portfolios etc. und / oder durch mündliche und schriftliche Prüfungen im Sinne dieser Prüfungsordnung erfolgen.

Für Studierende mit Behinderungen sind gemäß § 63 Abs. 1 Z 7 Hochschulgesetz 2005 sowie § 4 Abs. 5 Hochschul-Curriculaverordnung unter Bedachtnahme auf die Form der Behinderung beantragte abweichende Prüfungsmethoden zu gewähren, wobei der Nachweis der zu erbringenden Teilkompetenzen gewährleistet sein muss.

### ***2.7.3.2 Kriterien für die Leistungsbeurteilung***

Der positive Erfolg von Prüfungen oder anderer Leistungsfeststellungen ist mit "Sehr gut" (1), "Gut" (2), "Befriedigend" (3) "Genügend", der negative Erfolg ist mit „Nicht genügend“ (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind nicht zulässig.

1. Bei der Heranziehung der fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen:

- Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden.
- Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden.
- Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden.
- Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden.
- Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Genügend“ nicht erfüllen.

Weiters ist eine davon abweichende Beurteilungsform (positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“, negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“) möglich, welche in der Rubrik „Leistungsnachweise“ der einzelnen Modulbeschreibungen vermerkt ist.

Werden Leistungen mit der Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ zertifiziert, wird „Mit Erfolg teilgenommen“ beurteilt, wenn die in den Modulen beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Die negative Beurteilung „Ohne Erfolg teilgenommen“ erfolgt dann, wenn Leistungen die Erfordernisse für eine Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

#### **2.7.4 Informationspflicht der/des Modulverantwortlichen**

Die/Der Modulverantwortliche hat die Studierenden nachweislich zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung eines Moduls über die Ziele, die inhaltlichen Schwerpunkte, die zu erwerbenden Kompetenzen und die zu erbringenden Leistungsnachweise und Beurteilungskriterien zu informieren.

Den Studierenden ist auf Verlangen Einsicht in die Beurteilungsunterlagen zu gewähren. Die Studierenden sind berechtigt, von diesen Unterlagen Fotokopien anzufertigen.

#### **2.7.5 Bestellungsweise der Prüfer/-innen**

1. Ist über ein Modul eine kommissionelle Prüfung vorgesehen, hat die Institutsleitung eine Prüfungskommission zu bilden, die aus dem Modulverantwortlichen und zwei weiteren im Modul Lehrenden besteht.
2. Den Vorsitz führt die/der Modulverantwortliche.
3. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

#### **2.7.6 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren**

1. Modulprüfungen oder andere Leistungsnachweise für den Abschluss eines Moduls sind studienbegleitend zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die prüfungsrelevanten Inhalte erarbeitet worden sind, abzulegen.
2. Die/der Modulverantwortliche hat für die kommissionelle Modulprüfung für das jeweilige Modul jedenfalls 2 Prüfungstermine festzusetzen.
3. Die/der Studierende hat sich rechtzeitig – spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin – zur Modulprüfung in PHO anzumelden.

4. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die Erfüllung aller Studienanforderungen gemäß Modulbeschreibung und die Anwesenheit bei allen Lehrveranstaltungen des jeweiligen Moduls voraus. Bei Vorliegen von berücksichtigungswürdigen Gründen (z.B. Krankenhausaufenthalt) kann eine besondere Vereinbarung (z.B. Studienauftrag) zum Ersatz von höchstens 25 % der tatsächlich entfallenen Studienveranstaltungseinheiten getroffen werden.
5. Abgabetermine sind so festzulegen, dass den Studierenden die Einhaltung der festgelegten Studiendauer ermöglicht wird.

### **2.7.7 Art der Modulbeurteilung**

1. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls erfolgt gemäß Modulbeschreibung durch eine mündliche oder schriftliche kommissionelle Prüfung oder einen anderen Leistungsnachweis über das gesamte Modul.
2. Umfang, Zeit und Art der Modulprüfung wird in den Modulbeschreibungen festgelegt und den Studierenden zu Beginn des Moduls nachweislich bekanntgegeben.

### **2.7.8 Art der Beurteilung der Abschlussarbeit**

Im Rahmen des Moduls „Unterricht eigenständig planen, durchführen und reflektieren“ ist eine schriftliche, studienfachbereichsübergreifende Abschlussarbeit, welche studienbegleitend zu erstellen ist, vorzulegen.

### **2.7.9 Prüfungswiederholungen**

1. Bei negativer Beurteilung einer Modulprüfung durch „Nicht genügend“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ stehen der/dem Studierenden gemäß §43 Abs 5 Hochschulgesetz 2005 insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Wiederholung als kommissionelle Prüfung abzulegen ist. Auf Ansuchen der /des Studierenden sind bei der zweiten und dritten Wiederholung der Prüfung andere Lehrende als Prüfer/-innen einzusetzen, wenn dies organisatorisch möglich ist.
2. Eine negativ beurteilte Prüfung darf frühestens zwei Wochen nach Bekanntgabe der Beurteilung wiederholt werden.
3. Die Prüfungskommission für die letzte Wiederholung besteht aus drei vom Rektorat unter Berücksichtigung von Abs. 1 bestellten Lehrenden im betreffenden Fachgebiet, wobei das Rektorat ein Mitglied für den Vorsitz der Prüfungskommission bestellt. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.
4. Eine nicht abgelegte Prüfung ist auch dann nicht auf die Zahl der Wiederholungsmöglichkeiten anzurechnen, wenn keine fristgerechte Abmeldung von der Prüfung erfolgt ist.
5. Hat der/die Studierende jedoch die Prüfungsaufgaben übernommen, diese aber nicht bearbeitet, ist diese Prüfung jedenfalls zu beurteilen.
6. In die Zahl der Wiederholungen ist gemäß § 59 Abs 2 Ziffer 4 und Z 6 Hochschulgesetz 2005 auch die Zahl der Prüfungswiederholungen an anderen Pädagogischen Hochschulen einzurechnen.

### **2.7.10 Abschlussarbeit**

1. Die Abschlussarbeit stellt ein studienfachübergreifendes Portfolio dar und konzentriert sich insbesondere auf die Dokumentation der schulpraktischen Übungen einschließlich einer kritischen Reflexion bzw. Evaluierung. Dieses Portfolio wird studienbegleitend entwickelt und ist schriftlich vorzulegen.
2. Die Abschlussarbeit hat mindestens 40 Seiten zu umfassen (Formatierung entsprechend den Richtlinien zur Bachelorarbeit).
3. Die Abschlussarbeit ist in einfacher, schriftlicher, gebundener Ausfertigung abzugeben.
4. Jeder Abschlussarbeit ist folgende eigenhändig unterfertigte Erklärung der/des Studierenden anzufügen: "Ich erkläre, dass ich die vorliegende Abschlussarbeit selbst verfasst und keine anderen als die angeführten Behelfe verwendet habe. Außerdem habe ich ein Belegexemplar verwahrt."
5. Der Abgabetermin für die Abschlussarbeit wird zu Beginn des Moduls „Unterricht eigenständig planen, durchführen und reflektieren“ den Studierenden nachweislich bekannt gegeben.
6. Kriterien für die Beurteilung der Abschlussarbeit sind:
  - Ausgewogene Berücksichtigung des aktuellen Wissensstandes im Fachbereich
  - Differenziertes Problembewusstsein
  - Sprachlich-stilistische Eigenständigkeit
  - Korrekter Umgang mit den dem Forschungsstand entsprechenden Quellen
7. Die eingereichte Abschlussarbeit ist jeweils spätestens vier Wochen nach dem Einreichtermin zuzulassen oder abzulehnen.
8. Im Falle einer negativen Beurteilung der Abschlussarbeit kann diese maximal dreimal vorgelegt werden.

### **2.7.11 Rechtsschutz bei Prüfungen**

Betreffend den Rechtsschutz bei Prüfungen gilt § 44 Hochschulgesetz 2005.

### **2.7.12 Nichtigerklärung von Beurteilungen**

Betreffend die Nichtigerklärung von Prüfungen gilt § 45 Hochschulgesetz 2005.

## **2.8 Beendigung des Studiums**

Das Studium ist beendet, wenn alle Module positiv beurteilt sind.

Die Gesamtdauer des Studiums darf die doppelte Anzahl der im Curriculum vorgesehenen Semester nicht überschreiten. Andernfalls gilt das Studium als beendet.

## **2.9 Zertifizierung**

Die positive Absolvierung des Lehrgangs führt zu einer zusätzlichen Lehrbefähigung für den Unterricht im Pflichtgegenstand „Bewegung und Sport“ an neuen Mittelschulen. Darüber wird ein Zeugnis ausgestellt.

## **2.10 Inkrafttreten**

Dieses Curriculum für den Lehrgang „Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport an der NMS“ tritt mit dem Studienjahr 2013/14 in Kraft.

## **3 DOKUMENTE FÜR DAS BMUKK**

### **3.1 Angaben zum Curriculum**

#### **Start des Lehrganges**

Beginn des Lehrgangs: Studienjahr 2013/14, Wintersemester 2013

#### **Angabe des Erstellungsdatums des Dokuments auf dem Deckblatt**

Datum der Erstellung dieses Dokuments: 30.3.2013

#### **Zuordnung zum öffentlich-rechtlichen Bereich:**

Der Lehrgang führt zu einer zusätzlichen Lehrbefähigung für den Unterricht im Pflichtgegenstand „Bewegung und Sport“ an Neuen Mittelschulen und ist daher dem öffentlich-rechtlichen Bereich zu zuordnen.

Ansprechperson: Mag. Dr. Prof. Kuttner Michael  
Institutsleiter  
Institut für Sekundarpädagogik  
Pädagogische Hochschule Tirol  
Pastorstraße 7  
6020 Innsbruck  
Tel.: 0512-59923-3001  
Email: [michael.kuttner@ph-tirol.ac.at](mailto:michael.kuttner@ph-tirol.ac.at)